

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Hol. Grevener.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Beilage das St. Gertrudensblatt.
Preis des Quartals in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Anzeigen finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem besten Leserkreis. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und späterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Anzeigen-Annahme durch alle benachbarten Anzeigen-Expeditionen.

Mr. 250.

Donnerstag den 4. November 1897. (Karl Vorrom.)

24. Jahrgang.

Abonnements

auf die
Neuß-Grevenbroicher Zeitung
können noch stets sowohl bei der Post,
als bei unseren Agenturen und Boten ge-
macht werden.

Taschensfahrplan

wird gratis nachgeliefert.

Ergeben

Redaction und Verlag
der
Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Deutschland.

* Berlin, 3. November.

* Die Militärstrafprozessreform will die Gemüther noch immer nicht zu Ruhe kommen lassen. Es werden jetzt, wie gestern schon bemerkt, allerlei Nachrichten verbreitet, von welchen Niemand weiß, was von ihnen zu halten ist und die, wie die Correspondenz für Centrumblätter in Uebereinstimmung mit unseren früheren Aus-
sagen bemerkt, entweder in amtlicher Form oder gar nicht an die Öffentlichkeit gebracht werden sollten. Die Post will wissen, die Frage des obersten Gerichtshofes für Bayern sei der Diskussion entzogen worden, indem eine Bestim-
mung hierüber aus dem Gesetzentwurf ausge-
schieden worden, eine Mitteilung, deren Richtigkeit an dieser Stelle schon bezweifelt wurde. Auch die erwähnte „Centrum-Correspondenz“ vermag
nicht recht vorzuzustellen, wie die Militärstraf-
prozessordnung geregelt werden kann, ohne zu-
gleich über den obersten Gerichtshof eine Bestim-
mung zu treffen. „Trifft man eine solche Be-
stimmung“, so wird in der Correspondenz weiter
ausgeführt, „wie kann man dann an der Frage
vorbeikommen, ob Bayern auf einen eigenen
Gerichtshof Anspruch hat und ihn erhalten soll?

Mit der vorläufigen Beiseiteziehung dieser Frage dürfte doch Bayern kaum einverstanden sein. Oder sollte man bereits mit der Wahrscheinlich-
keit rechnen, daß aus der ganzen Reform doch
nichts wird, man sich also Streit und Kopfsch-
merzen sparen könne? Die „Berl. Börsen-Ztg.“
will bekanntlich wissen, im Bundesrathe sei eine
Mehrheit, welche das kaiserliche Verfassungsrecht
preisgegeben wolle. An diese verwegene Mehrheit
kann die citirte Correspondenz nicht glauben.
Sie wäre wider Sternelauf und Schicksal. Nach
der „Nat.-Ztg.“ ist das jetzige Recht des Kriegs-
herrs, die Urtheile durch Nichtbestätigung auf-
zuheben, in dem Entwurfe beibehalten. Daß diese
Bestätigung eine Mehrheit im Bundesrathe gegen
den Widerspruch Preussens gemacht habe, davon
weiß aber das Blatt nichts. Die „Nat. Pol.“
meint, nachdem der Kaiser seine Einwilligung
gegeben habe, so daß die Vorlage an den
Reichstag gelangen könne, entstehe die Frage,
ob Bayern nicht auch eine Concession machen
werde. Es werde im Bundesrathe für nahe-
liegend gehalten, daß jetzt vielleicht der Vermitt-
lungsvorschlag des Reichstages für Bayern
komme, wonach Bayern zwar einen besonderen
Senat als letzte Instanz erhalte, dieser sich aber
bei wichtigen Entscheidungen nach Berlin begeben
müsse. Wofür soll denn eigentlich Bayern ein
solches Ansehen nehmen? Ist ihm mit der
Reform irgend eine Wohlthat, oder ein
Entgegenkommen erwiesen? Die „Nat. Pol.“
will bereits bemerkt haben, daß durch die erhöhte
Anzahl auf das Zustandekommen der Militär-
strafprozessreform die Ausgaben des Marine-
vorlages erheblich gebessert haben. Es gibt doch
Leute mit sehr scharfen Augen und Ohren. (Es
liegt nahe, die Reform der Militärstrafprozess-
ordnung mit den Reformen für die Marine
in Verbindung zu bringen. D. Red.)

* Der 100-Millionenfonds für Anstalten
in Polen und Westpreußen soll neuen
Aufschub erhalten. Die 1886 bewilligten 100
Millionen sind nahezu erschöpft, jetzt soll eine
Vorlage kommen, die die Rasse wieder füllt.
Herr v. Miquel läßt bereits officiell verbreiten,
daß der Fonds sich bisher recht anständig ver-
zinst habe, im Durchschnitt mit 2 1/2 Prozent,
also nur um 0,6 Prozent niedriger als der
Zinssatz, zu dem der Staat sein Geld ver-
schaffen kann. Finanzliche Bedenken fänden
einer Ergänzung des Fonds nicht entgegen.
Das Centrum wird sich zu der Neubewilligung

nicht verlocken lassen, mag der sonst so „samme-
lustige“ Herr v. Miquel hier auch auf einmal
den Großmuthigen herauskehren und sich mit
2 1/2 Prozent Zinsen begnügen wollen. Es liegt
in dem 100-Millionenfonds eine Verfassungs-
widrigkeit. Alle Preußen haben gleiche Rechte.
Es geht gegen diesen Satz, wenn 100 Millionen
den Staatskassen, zu der auch die Polen
beitrugen, genommen werden, um unter aus-
scheiden. Der Fonds besteht überdies aus
ganz seinen Zwecken. Man will die Polen zurück-
drängen, kauft daher halbervertrachte und andere
polnische Güter zu anständigen Preisen auf
und hilft ihnen damit wieder auf die Beine.
Wie oft mag nicht ein Pole, der sein Gut der
Anstaltungskommission verkauft hat, hingehen
und mit dem Gelde einem Deutschen sein Gut
abkaufen? Sollen wir nicht die Polen, wenn
sie offen sein wollten, bekennen, daß der Anstalts-
fond für sie eine wahre Wohlthat sei.
Ob die Regierung zu ihrem Entschlusse, den
Fonds zu erneuern, durch die Entscheidung des
Oberverwaltungsgerichtes in der Sprachenfrage
(es liegt übrigens jetzt noch eine zweite Entsch-
dung vor, wonach das Verlangen der Polizei,
daß bei einem Besuch um die Aufführungs-
erlaubnis für ein polnisches Theaterstück die
deutsche Uebersetzung eingereicht werde, unbe-
rechtigt ist) mitbestimmt worden ist, steht dahin.
Im Landtage wird das Verlangen wohl durch-
gehen. Jünal die Conservativen werden be-
stärkt dafür stimmen. Werden aus dem Fonds
auch Güter von vertriebenen Deutschen an-
gekauft?

* Das Gesamtergebnis der diesjährigen
protestantischen Kirchenvorläufe in Berlin ist 16,899
liberale, 15,701 „positive“ Stimmen; die Liberalen
haben also 1198 Stimmen mehr. In 22 Ge-
meinden fiel die Wahl „positiv“, in 20 liberal
aus. Die Liberalen haben ein halbes Duzend
Erwählungen gemacht. Das ist auch ein „Zug
nach links.“ Wenn die große Masse nicht voll-
ständig ungläubig oder mindestens indifferent wäre,
würden die Liberalen alle Gemeinden beherrschen
können. Die Leute sind aber meist gar nicht
zur Wahl zu bewegen. Was sind denn einige
30,000 Stimmen in einer Stadt mit 1 1/2 Mill.
Wahlberechtigten? Da die Liberalen am kirchlichen
Leben ein weit geringeres Interesse haben, als
die „Positiven“, ist ihr Erfolg viel bedeutender,
als die Zahlen es ausdrücken. An den Leuten,
die häufig wieder so heftig gegen „Rom“ zetern,

wäre es, dem Vordringen des Liberalismus in
der eigenen Kirche zu wehren. Sie verworfen
aber ihre „Kraft“ lieber im Kampfe gegen „Rom“;
das ist weit bequemer.

* Die Berliner Getreidehändler scheinen
die Börse doch härter zu vermissen, als sie zu-
geben wollen. Sie haben eine „Erleichterung
des Getreidehandels“ dadurch herbeizuführen
gesehen, indem sie im früheren Heilighaus-
Hospital etwa 40 Zimmer gemietet und zu
Contoren eingerichtet haben, je 4—6 Firmen
in einem Zimmer. Auch die Makler haben
einen gemeinschaftlichen Raum für sich gemietet.
Der Handel, so wird von den Händlern be-
hauptet, wird direct oder durch die Makler von
Contor zu Contor betrieben. Die Makler ver-
leihen zu diesem Zweck durch die Corridore
zwischen den einzelnen Geschäftsräumen. Etwa
130 Firmen einschließlich der Makler sind be-
theiligt. Wenn man sie dort nur nicht nachsehen
wieder rüdt und die Einrichtung für eine Böhle
erklärt.

* Neue Panzerschiffe und neue Kreuzer
werden, der officiellen „Hamb. Corresp.“ zufolge,
im neuen Etat gefordert werden. Für die
Forderung eines weiteren Panzerschiffes
schiffes wird geltend gemacht, daß die Pan-
zerschiffe eine Division bilden und, da drei
neue Panzerschiffe erst in den letzten Jahren be-
willigt worden seien, nunmehr schleunigst auch
noch ein neues viertes Panzerschiff be-
willigt werden müsse. Der Reichstag wird sich
also in Zukunft besser vorsehen müssen, wenn
aus jeder Bewilligung neue erforderlich werden.
Es ist dies von der Opposition zwar stets be-
hauptet, von der Regierung aber noch nie zu-
gegeben worden, jetzt wird es mit dürren Worten
eingestanden.

* Die Verhütung von Hochwasser-
schäden betrifft eine allgemeine Verfügung des
Landwirtschaftsministers an sämtliche Ober-
präsidenten, Regierungspräsidenten und General-
commissionen. Einleitend heißt es: Die in diesem
Sommer vorgekommenen Hochwasserschäden geben
mit Veranlassung, sämtliche beteiligten Poli-
zei- und Verwaltungsbehörden zu ersuchen, der
Verhütung ähnlicher Schäden durch ordnungs-
mäßige Unterhaltung und Instandhaltung der
nicht-schiffbaren Wasserläufe, sowie durch Frei-
haltung des Ueberfluthungsgebietes von
Abfallhindernissen ihre besondere Aufmerksamkeit
anzuwenden. Ich verkenne die mannigfachen
Schwierigkeiten nicht, welche in dem derzeitigen

Eine dunkle That.

Kriminalroman von Thomas Cobb.

Kulturstiftung Ueberlegung.

12) Ich weiß es nicht, Fräulein — an ein großes,
schlaffes, schwarzes Weib, das wie ein Gespenst im
Schluffe daherkam — eine Schauer überlief ihm
beim Anblick — sie hatte das Gesicht mit einem
Schleier dicht verhüllt, und, o gültiger Himmel, so lange
weisse Hände! Als ich mit lauten Aufschrei zurück-
wich, warf sie mir nur einen Blick zu und ging, ohne
mich zu beachten, mit großen Schritten weiter.
„Um Gottes willen, Fräulein“, schrie ich, „das
Gesicht!“ rief die Köchin, die im Nachhinein
ängstlich die Treppe herabgeklettert war.
„Nicht! nicht!“ entgegnete Florence, sichtlich bemüht,
ihre Stimme zur Ruhe und Fassung zu bringen.
„Ich werde vorerst bei Ihnen nachsehen — wenn Sie
nicht besser ist, gehe ich selbst, Doktor Birt zu holen.“
Bei allem Mitleid, das sie gezeigt, empfand es Flo-
rence doch als eine Entwürdigung, als sie Anna fest
eingeschlossen fand und somit Doktor Birts ärztlichen
Besuch mit gutem Gewissen bis zum Morgen hinaus-
schieben konnte.

10. Kapitel.

Arnold Derwent.

„Wann lassen Sie mich nicht früher holen?“
tantele Doktor Birts erste Frage, als er am folgen-
den Morgen gegen elf Uhr Annens Krankenzimmer
mit Florence verließ.
„Ich hatte nach Ihnen geschickt“, erwiderte Flo-
rence, mit ihm in das Bibliothekszimmer tretend, „jedoch

Wirt ungläubig — „zu dieser Stunde geht Niemand
ohne besondere Ursache über die Dorfstraße. Offenbar
Sinnestäuschung!“
„Wahrscheinlich ist eine Nachtambulanz?“
„Kennen Sie eine? Ich nicht! Doch nun zu Ihnen,
liebes Kind — Sie sehen recht müde und abgemattet
aus. Ich möchte Sie wieder drängen noch zu schlafen,
als Arzt zu Ihnen reden, auch wenn Sie meinen Rath
nicht befolgen — haben Sie Ihren Koffer und kommen
Sie mit mir nach dem Vorberber.“
„Ich hat Sie schon einmal, lieber Doktor, mich
nicht der Unankbarkeit zu geben.“
„Dankbarkeit kommt nicht hier in Frage — meine
Hausärztin hat das häßliche Zimmer für Sie in Be-
reitschaft gesetzt.“
„Ich kann Anna unmöglich allein lassen.“
„Richtig!“ erwiderte Birt nachdenklich. „Ich ver-
stehe die Kräfte, die Ihre Pflege nicht leicht entbehren
kann. Ich fürchte jedoch, Annens Lage wird gedehlt,
und keinesfalls können Sie für immer hier bleiben.“
„Edwards meinte, ich solle bis zu Arnolds Ein-
treffen das Kränkchen nicht verlassen“, antwortete
Florence kleinlaut.
„Arnold kann vor einem Monat nicht kommen, selbst
wenn Edwards Brief ihn ohne Verzögerung erreicht
hat.“
Doktor Birt hatte kaum diese Worte gesprochen,
als die Thüre hastig aufgerissen wurde und Lisa mit
dem Kiste „Herr Derwent!“ Florence entgegenführte.
„Bater, Vater!“ schrie das Mädchen im Zustande
höchster Erregung, indem sie sofort beflügelten Schrittes
nach der Halle eilte. An der Schwelle hielt Doktor
Birt sie zurück; er legte die Hand mit beruhigender
Gebärde auf ihren Arm.
„Theures Kind, nicht der Vater, nur Ihr Vater
kann es sein.“ sprach er mit sanfter, beschwichtigender
Stimme. „So rede doch, Mädchen!“ wandte er sich zu-
nächst der erschrockenen Lisa zu.
„Ich meinte Herrn Arnold Derwent!“
„Wann sagte Sie das nicht gleich?“
„Ohne Mißgunst entgegenzutreten, sagte ich Flo-
rence von Doktor Birt losgerissen. Sie ließ sich in
die Arme eines mittelgroßen, breitgesichtigen, blonden
jungen Mannes, der, ein großes Lächeln auf dem ge-
müthigen Antlitze, ihr sichtlich entgegenkam, ihre beiden
Hände ergriß und sie herzlich küßte.
Die Gesichtsfarbe des neuen Ankömmlings war so
hell gebräunt, daß der helle Schnurrbart selbst davon

abfiel. Als Florence vor wenigen Monaten von ihrem
Vater Abschied genommen hatte, trug er einen Vollbart
— ohne diesen erschien ihr Arnold jetzt beim ersten
Anblick sehr verändert; auch sein Anzug aus einfachem
Wollstoff, welcher Spuren vielfacher Abnutzung zeigte,
gab ihm ein fremdes Aussehen.
Mit offenerm Gesichtsausdruck ruhte das junge Mannes
helles, blaues Auge auf Florences anmuthigem Gesicht,
dann trug seine wechselnden Regungen zu ihren
Eckern hatte er nie aufgehört, das schöne Mädchen auf
seine Weise zu lieben. Wenn er auch während seiner
Abwesenheit von Roosfeld nicht an besonders tiefem
Wechselschmerz gelitten hätte, so freute er sich doch her-
zlich, Florence wiederzusehen. Die Schmach nach ihr
hatte weder sein Wohlbehagen getrübt, noch ihn ver-
hindert, des Lebens mannigfache Genüsse reichlich an-
zukosten — sein Herz war weit genug, um auch Florence
auch andern Schicksalen zu theilhaben — aber jetzt durch-
drang ihn ein wohlthätiges Gefühl, als er in ihr liebes
Antlitz blickte. Nach Florence freute sich aufrichtig seiner
Wiederkehr. Da die Liberalen am kirchlichen
Leben ein weit geringeres Interesse haben, als
die „Positiven“, ist ihr Erfolg viel bedeutender,
als die Zahlen es ausdrücken. An den Leuten,
die häufig wieder so heftig gegen „Rom“ zetern,

„Sie sind soeben in England gelandet, Herr Derwent?“
fragte er im leisen Flüsterton. „Wie sonderbar, Sie
mit dem gleichen Namen anreden zu müssen, wie meinen
armen Freund!“

„Ich kam Samstag Nacht in Southampton an“,
tantele die Antwort. „Ich hatte die Ueberfahrt auf dem
Raddor, einem vorzüglichen Schiffe, gemacht.“
„In diesem Falle“, fuhr Doktor Birt noch immer
mit gedämpfter Stimme fort, indem er an der Schwelle
hinter blieb, „können Sie noch nichts von dem Unglücke
wissen, das diesem Hause widerfahren ist — noch nichts
von Ihres Vaters plötzlichem Verschwinden.“
Dyne des Doktors Absicht verstehen zu wollen, betrat
Arnold das Studierzimmer.
„O ja, ich habe bereits alles erfahren!“ erwiderte
er laut und rüchlos. „Das erste, was mir im Hotel
zu Southampton in die Augen fiel, war, wenn ich mich
recht entsinne, die Ankündigung der angekündigten
Belohnung. Ueberall sah ich, am auch einen
kräftigen Jungen wie mich, aus der Fassung zu bringen?“
Sein Aeußeres verrieth keine Spuren der erlittenen
Erschütterung — er hatte sie offenbar ohne Schaden
überwunden. „Ganz richtig — ich ließ mir ein Zeitung-
blatt geben, und sofort flachte mir die Kundmachung
entgegen. Ich konnte die ganze Nacht darüber nicht
schlafen — gestern früh eilte ich mit dem ersten Zuge
nach London, dort hielt mich der alte Edwards den Tag
über an, so daß ich fast daran zweifelte, heute noch
hier eintreffen zu können.“

Die Gleichgültigkeit in ihres Vaters Sprache ver-
leitet Florence zu dem Glauben, er sei noch außer
Stande, den vollen Umfang des entsetzlichen Ereignisses
zu erfassen; sie versuchte daher, ihm dasselbe in seiner
gangen erschütternden Tragik darzustellen. „Ach, Arnold!“
rief sie unter Thränen, „wie furchtbar, den theuren Vater
in dieser Weise zu verlieren! Keine Ahnung, keine Warn-
ung kündigte das Unglück an, dem er zum Opfer fiel!
Hier fand er Dienstag Abend um elf Uhr, lebend, ge-
sund, und mit dem nächsten Morgen war er vom Erdb-
boden verschwunden, ohne ein Zeichen, eine Spur zu
hinterlassen, ohne aus den leisensten Wink über sein Schick-
sal an die Hand geben zu können.“

„Natürlich, gerade genug, dich armer Ding, am den
Verstand zu bringen!“ erwiderte Arnold, der fortwährend
an seinem blonden Schnurrbartchen drehte. „Ein entsetz-
licher Schlag, — mühte dich natürlich vermindern.“
an mein Wort, es ist mit ungeheurer Leide um dich!“
(Fortsetzung folgt.)

897 eine wesentliche Ver-
änderung des Handwerks nicht
Sie besteht die oblige
Handwerkskammer und ist
durch Organisation der
Berufsgenossenschaft der
Berufsgenossen, welche bald
bald alle Handwerker des
Landes in eine solche
Genossenschaft einverleiben
wird.

Myrrhollin-Seife

besteht die Heilung aufgetriebener Haut an den
Händen auf das Beste, ist ein ärztlicher Ratsspruch.
Nebenbei, auch in den Apotheken erhältlich.

Milch ist dasjenige Nahrungsmittel, das durch
seine Zusammensetzung und leichte Verdaulichkeit alle
anderen übertrifft. Es ist nun gelungen, den für die
Ernährung wichtigsten Bestandtheil der Milch, das
Casein, in eine lösliche, für die Zwecke der Ernährung
ausserordentlich geeignete Form — Ratrofe — über-
zuführen. Ratrofe ist demnach im Gegensatz zu anderen
Nährpräparaten ein natürliches, nur höchst concentrirtes
Nährmittel, an welches der Mensch von Jugend an ge-
wöhnt ist. Ratrofe leistet nach den Urtheilen der
Ärzte bei der Ernährung schwächlicher Kinder,
Krankheiten und Wundheilung, Brust- und Magenleiden,
Körperbau und in der Ernährung gichtkranker
Personen ganz vorzügliche Dienste. Gewichtszunahme,
Besserung des Allgemeinbefindens, Gehung der Körper-
kräfte — das sind die Symptome beim Gebrauch von
Ratrofe. In Schachteln à 100 gr. — ausreichend
für etwa 15 Mahlzeiten — durch alle Apotheken, sowie
Drogerienhandlungen a. f. w. zu beziehen. Einzige
Fabrikanten: Farbwerke, Höchst a. M.

Fruchtpreise zu Neuss vom 4. November.

Weizen	1. Qual.	20
Weizen	2. Qual.	19
Weizen	3. Qual.	18
Roggen	1. Qual.	14
Roggen	2. Qual.	13
Roggen	3. Qual.	12
Gerste	1. Qual.	14
Gerste	2. Qual.	13
Gerste	3. Qual.	12
Hafer	1. Qual.	14
Hafer	2. Qual.	13
Hafer	3. Qual.	12
Neuer Hafer	1. Qual.	14
Neuer Hafer	2. Qual.	13
Neuer Hafer	3. Qual.	12
Neuer Hafer	4. Qual.	11
Neuer Hafer	5. Qual.	10
Neuer Hafer	6. Qual.	9
Neuer Hafer	7. Qual.	8
Neuer Hafer	8. Qual.	7
Neuer Hafer	9. Qual.	6
Neuer Hafer	10. Qual.	5

Getreide und Producte.

Weizen, 3. Nov. Fruchtmarkt. (Preissteigerungen ge-
mäß § 11 der Fruchtmarkt-Ordnung.) Weizen 1. Qual. 20, 2. Qual. 19, 3. Qual. 18, 4. Qual. 17, 5. Qual. 16, 6. Qual. 15, 7. Qual. 14, 8. Qual. 13, 9. Qual. 12, 10. Qual. 11, 11. Qual. 10, 12. Qual. 9, 13. Qual. 8, 14. Qual. 7, 15. Qual. 6, 16. Qual. 5, 17. Qual. 4, 18. Qual. 3, 19. Qual. 2, 20. Qual. 1.

Roggen, 3. Nov. Fruchtmarkt. Roggen 1. Qual. 14, 2. Qual. 13, 3. Qual. 12, 4. Qual. 11, 5. Qual. 10, 6. Qual. 9, 7. Qual. 8, 8. Qual. 7, 9. Qual. 6, 10. Qual. 5, 11. Qual. 4, 12. Qual. 3, 13. Qual. 2, 14. Qual. 1.

Gerste, 3. Nov. Fruchtmarkt. Gerste 1. Qual. 14, 2. Qual. 13, 3. Qual. 12, 4. Qual. 11, 5. Qual. 10, 6. Qual. 9, 7. Qual. 8, 8. Qual. 7, 9. Qual. 6, 10. Qual. 5, 11. Qual. 4, 12. Qual. 3, 13. Qual. 2, 14. Qual. 1.

Hafer, 3. Nov. Fruchtmarkt. Hafer 1. Qual. 14, 2. Qual. 13, 3. Qual. 12, 4. Qual. 11, 5. Qual. 10, 6. Qual. 9, 7. Qual. 8, 8. Qual. 7, 9. Qual. 6, 10. Qual. 5, 11. Qual. 4, 12. Qual. 3, 13. Qual. 2, 14. Qual. 1.

Öle, Oelarten und Spiritus.

Öle, 3. Nov. Fruchtmarkt. Öle 1. Qual. 14, 2. Qual. 13, 3. Qual. 12, 4. Qual. 11, 5. Qual. 10, 6. Qual. 9, 7. Qual. 8, 8. Qual. 7, 9. Qual. 6, 10. Qual. 5, 11. Qual. 4, 12. Qual. 3, 13. Qual. 2, 14. Qual. 1.

Spiritus, 3. Nov. Fruchtmarkt. Spiritus 1. Qual. 14, 2. Qual. 13, 3. Qual. 12, 4. Qual. 11, 5. Qual. 10, 6. Qual. 9, 7. Qual. 8, 8. Qual. 7, 9. Qual. 6, 10. Qual. 5, 11. Qual. 4, 12. Qual. 3, 13. Qual. 2, 14. Qual. 1.

Wollwaren.

Wollwaren, 3. Nov. Fruchtmarkt. Wollwaren 1. Qual. 14, 2. Qual. 13, 3. Qual. 12, 4. Qual. 11, 5. Qual. 10, 6. Qual. 9, 7. Qual. 8, 8. Qual. 7, 9. Qual. 6, 10. Qual. 5, 11. Qual. 4, 12. Qual. 3, 13. Qual. 2, 14. Qual. 1.

Seidenwaren, 3. Nov. Fruchtmarkt. Seidenwaren 1. Qual. 14, 2. Qual. 13, 3. Qual. 12, 4. Qual. 11, 5. Qual. 10, 6. Qual. 9, 7. Qual. 8, 8. Qual. 7, 9. Qual. 6, 10. Qual. 5, 11. Qual. 4, 12. Qual. 3, 13. Qual. 2, 14. Qual. 1.

Leinwand, 3. Nov. Fruchtmarkt. Leinwand 1. Qual. 14, 2. Qual. 13, 3. Qual. 12, 4. Qual. 11, 5. Qual. 10, 6. Qual. 9, 7. Qual. 8, 8. Qual. 7, 9. Qual. 6, 10. Qual. 5, 11. Qual. 4, 12. Qual. 3, 13. Qual. 2, 14. Qual. 1.

Wäsche, 3. Nov. Fruchtmarkt. Wäsche 1. Qual. 14, 2. Qual. 13, 3. Qual. 12, 4. Qual. 11, 5. Qual. 10, 6. Qual. 9, 7. Qual. 8, 8. Qual. 7, 9. Qual. 6, 10. Qual. 5, 11. Qual. 4, 12. Qual. 3, 13. Qual. 2, 14. Qual. 1.

Schirmfabrik von A. Delmschrott

besteht sich
Niederstrasse 6,
Ede der Wallstr.

Civilstand

Bürgermeisterei Gendorf
pro Monat October 1897.

Geburten.

7. Tagelöhner Christian Müller zu Gendorf 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Heirathen.

1. Fabrikarbeiter Andreas Hub. Droß zu Gendorf und Maria Katharina Reiden zu Königshoven.

Beamtenthum.

1. Fabrikarbeiter Andreas Hub. Droß zu Gendorf und Maria Katharina Reiden zu Königshoven.

Beamtenthum.

1. Fabrikarbeiter Andreas Hub. Droß zu Gendorf und Maria Katharina Reiden zu Königshoven.

Beamtenthum.

1. Fabrikarbeiter Andreas Hub. Droß zu Gendorf und Maria Katharina Reiden zu Königshoven.

Beamtenthum.

1. Fabrikarbeiter Andreas Hub. Droß zu Gendorf und Maria Katharina Reiden zu Königshoven.

Beamtenthum.

1. Fabrikarbeiter Andreas Hub. Droß zu Gendorf und Maria Katharina Reiden zu Königshoven.

Heirath!

Ein einfaches, hässlich gefittetes
kath. Fräulein aus geacht. Familie,
31 Jahre, mit Ausst. und späterem
Vermögen von 6000 M., möchte, weil
gesehlt, zurückgezogen, ohne Verren-
kungschaft lebend, einen katheolischen
Jungen von einj. Sinn und gutem
Charakter in fester Lebensstellung
(Beamter zc.) kennen lernen zwecks
Ehebindung einer stillen gemüthlichen
Hauslichkeit, auch in K. Stadt oder
auf dem Lande.
Gef. ausführliche nicht anonyme
Briefe werden ant. Chiffre G. H. G.
hauptpostlagernd Düsseldorf erbeten.

Spezialität:

**W. Becker's Schwansseife,
W. Becker's Haarspiritus**
allein zu haben:
**Schwann's Drogerie
W. Becker.**

Dr. Oetker's

Bakpulver à 10 Pfg. gibt feinste
Biscuits, Kuchen und Plätzchen.
Rezept gratis von den best. Geschäften.
Dr. Glan, Neuss, Büchel 22.
J. M. Abels, Grevenbroich.
A. Burghartz, Grevenbroich.
A. Willich, Wevelinghoven.

Deutscher Rothwein,

garantirt rein,
unterstützt von Herrn Geh. Hofrath
Prof. Dr. R. Fresenius, Wiesbaden.
Verkauft zu angr. Preis.
(à Flasche 90 Pfg.).
S. Watzek, Krämerstr. 11.

Spiele Sie

Klavier?
Falls, führen Sie stets auf der Reise,
in Gesellschaft, etc. ein
Salon-Album
in Taschenbuchformat
mit. Soeben erschien Band II des Al-
bums. Derselbe enthält auf 60 S. i.
Umf. von 12x16 cm folg. Composi-
t. allerh. Druck u. unverk. Form:
1. Krönungem. a. „Der Prophet“.
Meyerbeer. 2. Ouvert. „Si j'étais roi“.
Adam. 3. Nach dem Ball, Harris.
4. Maur. Romanze, Kreutzer. 5. Die
Gigekönigin, Rheinl. W. Thelen.
6. Gr. Fantasie „Der Freischütz“, C.
M. von Weber. 7. Les Lancers, Qua-
drille, Richardson. 8. Fröhli. Land-
mann, R. Schumann. 9. Käthechen-Polka,
W. Nehl. 10. Menuett a. d. D-Dur
Symph. Haydn. 11. Aus'm Helenen-
thal, Lied ohne Worte, A. Bellini. 12.
Auf Flügeln des Gesanges, Mendels-
sohn.
Gegen Einsendung von Mark 1.—
in Marken erfolgt portofree Zusen-
dung. Druckprobe, sowie Kataloge
sehr billiger Musikalien gratis und
franco.

W. Thelen-Janssen

Düsseldorf.
Haus mit Garten, Füllbrunn,
nahe der Bahn, zu 15000 M. zu
verkaufen. Wo, sagt die Exp. d. B.

Schirmfabrik von A. Delmschrott

besteht sich
Niederstrasse 6,
Ede der Wallstr.

Schirmfabrik von A. Delmschrott

besteht sich
Niederstrasse 6,
Ede der Wallstr.

Bäckerei

und Speisereisendungs auf dem
Land zu vermitteln oder zu veran-
stalten. Näheres in der Exp.

Schreibwaren zu verkaufen.

Schreibwaren zu verkaufen.
Sollheim Nr. 3.

Ein großer Kaffeehaus, für Wirt- schaft oder Lädenräume geeignet, billig zu verkaufen.

Wo, sagt die Exp.

Ein Doppel-Pony mit Wagen u. Geschirr ist preiswerth zu verk. Sammtformal Nr. 7.

Wo, sagt die Exp.

Große Gabel- und junge Schweine sind billig zu verkaufen.

Fac. Winkels, Widdeshoven.

Ein altes Haus, mit Wirt- schaft, am besten in aller Haus- haltung auf dem Lande.

Wer, sagt die Exp.

Ein Bäckergeselle gesucht.

Wochlohn 45.

Ein Bäckergeselle gesucht.

Wochlohn 45.

Gravatten-Näherinnen

Regatta u. Diplomaten
Gisbertz & Thioix.

Ein Mädchen für Küche und
Hausarbeit gesucht. Oberstr. 65.

Gesucht zum 15. November ein
tüchtiges Mädchen für Hausarbeit
und ein Mädchen zu Kindern.
Düsseldorf, Raststraße 34.

Ein braves Mädchen mit guten
Zeugnissen für alle Hausarbeit bei
einem Rentner, kleine Familie, gesucht.
Die Exp. sagt wo.

Ein braves, fleißiges
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Näheres bei J. van Haag.

Wer schnell u. billigt Stellung
will, verlange p. Postkarte die „Deutsche
Anzeigen-Zeitung“ in Eßlingen.

Ein gut erz. gef. Mädchen. Osen zu
verkaufen. Wo, sagt die Exp.

Ein guter
Landbauer, neue Wied. und Dödar
sind billig zu verkaufen.
M. Glabach, Rheydtstr. 176.

Der heutige Nummer beiliegend die Gladbacher Feierblätter (3. Schieren), Düsseldorf, bel.

Der heutige Nummer beiliegend die Gladbacher Feierblätter (3. Schieren), Düsseldorf, bel.

Der heutige Nummer beiliegend die Gladbacher Feierblätter (3. Schieren), Düsseldorf, bel.

Der heutige Nummer beiliegend die Gladbacher Feierblätter (3. Schieren), Düsseldorf, bel.

Der heutige Nummer beiliegend die Gladbacher Feierblätter (3. Schieren), Düsseldorf, bel.

Der heutige Nummer beiliegend die Gladbacher Feierblätter (3. Schieren), Düsseldorf, bel.

Der heutige Nummer beiliegend die Gladbacher Feierblätter (3. Schieren), Düsseldorf, bel.

Der heutige Nummer beiliegend die Gladbacher Feierblätter (3. Schieren), Düsseldorf, bel.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Heute Morgen 1/2 11 Uhr verschied nach langem Leiden, frühzeitig versehen mit den h. Sterbesakramenten, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Franz Kreiner,

im Alter von nahezu 66 Jahren.
Um ein Gebet für den Verstorbenen bitten
die Geschwister und Angehörigen.
Neuss, Cöln u. Düsseldorf, den 3. Nov. 1897.

Das Begräbnis findet statt am Freitag den 5. Nov. cr., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Oberstrasse 103, und die feierlichen Exequien am Montag den 8. Nov., Morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche.

Josef Huppertz,
geb. Huppertz,
Vermählte.
Neuss, Langendroer,
4. November 1897.

Congregation
Mariä Verkündigung.
Morgens Freitag, Morgens 1/2 7 Uhr,
Sahrgedächtnis für den verstorbenen Herrn Oberpfarrer
Jacob Junfer
in der Münsterkirche.

Statt jeder besonderen Anzeige!
Louis Eichhoff,
Agnes Eichhoff,
geb. Gebel.
Vermählte.
Hagen i. W., den 4. Nov. 1897.

Statt jeder besonderen Anzeige!
Louis Eichhoff,
Agnes Eichhoff,
geb. Gebel.
Vermählte.
Hagen i. W., den 4. Nov. 1897.

Zwangs-Versteigerung.
In Sachen gegen die Eheleute
Mathias Neuhäuser, Witth.,
und **Elisabeth geb. Fentz** zu Crefeld
— Grundbesitz von Gerdt, Band II,
Kittel 94 — ist das Versteigern ein-
gestellt und der auf den 16. Decbr.
1897 anberaumte Versteigerungster-
min aufgehoben.
Neuß, den 30. Oct. 1897.
Königl. Amtsgericht.

Für Wiederverkäufer
empfehlen
zu billigst. Engros-Preisen:
Strickgarn,
Strumpfwaren,
eigene Fabrication,
Unterjacken,
Normalhemden,
Unterhosen,
Strickwecken,
Hosenträger,
Cravatten,
Handen,
Wollwaren,
Kurzwaren etc.
Otto Klischen & Co.,
Düsseldorf, Carlsplatz.

Marktfrühe
und alle Sorten, Schließ-
oder Reiffrühe, Wäschepuff,
Wollmatten etc.
— coloffal billig.
—
Jac. Brenner, Krämerstr. 7.

Reine Facons in Kragen,
Faltenhemden,
Chemisettes, Mandchetten
und **Cravatten**
lässt man billigst bei
Quir. Beckers, Zollstr. 8.

Wohne jetzt
38 Crefelderstrasse 38,
neben Herrn R. Branden, Wein-
handlung.
F. A. Philipp,
Neuß,
Bandagist und Gutgeschäft.

Die Bonte zu Hamm
wird Donnerstag den 4. d. M.
wieder in Betrieb gesetzt.

Marktfleisch
von 10 Pf. an bis zu
den größten, schwarze Backschind
marktfleisch von 45 Pf. an bis
zu den höchsten.
Jac. Brenner, Krämerstr. 7.

Natürl. und festeres Mittel
gegen Magenleiden, Verdauungs-
schwierigkeiten, Diarrhöe etc. ist
Heidelbeerwein
von **W. Volpert & Co.,**
Hiltenberg.

Prämiiert Weyer. Landesausstellung
1895 mit den höchsten Auszeichnungen:
Goldene und silberne Medaille
für hervorragende Leistungen und für
tadellos gute Fabrikate. Berlin 1896
(Anst. für Volkswirt. u. c.) **Goldene**
Medaille für vorzügliche Leistungen
u. i. v.
Eich M. 1. — die 1/4 Literflasche
Herd 0,90

Die Hefe Sorte ist neben ihrer
Heiligkeit ein äußerst angenehmes
schmeckendes Getränk. Vom königl.
Gesundheitsminister des Innern wurde
Heidelbeerwein Krantenanstalten
als Getränk für Vorbeugung zur Ein-
führung empfohlen, begünstigen von
Kerzen des Naturheilverfahrens.
Hauptniederlage für Rheinland:
Dr. Alan J. Mohrns Nachf.,
in Neuss a. Rhein.
Außerdem zu haben in Grieben-
breich bei **W. Sommer.**

Pelzwaren
nachsehen, ob der Haas, Kragen
u. s. w. gefüttert, repariert oder
durch Motten geschädigt, ausgeteilt
werden muß, ferner aus Kragen,
Bos u. Krassen machen und an-
geheilt, falls, bitte mir die Pelz-
waren zum Aufhängen über-
geben zu wollen, welche gut und preis-
werth besorgt werden.
J. Schenkenbach
Düsseldorf,
Pelzwarenfabrikant,
Flingerstrasse 21,
Ecke Mittelstraße,
neben dem Tagelöhler des
Herrn Krüger.



Empfehlen unsere selbstgebrannten
Ahr-Rotweine,
garantirt rein d. 90 Pf. an je Liter, in
Weinbotteln von 12 Liter an zu verkaufen
bereits, falls sie über nicht nur größten Re-
zeitschmerz aufsuchen, sondern auch unsere
Reinheitsgarantie. Freuen gratis und
Franko. Gebr. Bött. Albrechtstr. 46.

Enthaarungs-Pulver
von Herrn. Neuss, Hagedorn,
zur sofort. Entfernung leiblicher Haare.
Dr. Alan, Büchel 22.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von
Glehn, Band X, Artikel 457, auf den Namen der Eheleute **Wegner**
Johann und **Elisabeth geb. Sothen** zu Glehn einge-
tragene Grundstücke:

Für A. Nr. 3034/505, Glehn, Hofraum, 2,83 Ar, mit aufstehen-
den Gebäuden.

Für A. Nr. 3035/505, Glehn, Hausgarten, 5,44 Ar,

am 30. December 1897, Vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 13
versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 87 Mark Pfandsumme zur Grundpfandsteuer
verpfändet.

Das Urtheil über die Einstellung des Verkaufs wird am 4. Januar
1898, Vormittags 9 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neuß, den 2. November 1897.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!
Das einzige Praktische für glatte Fahrbahnen!

Vorsicht! Um vor vertheilten Nachschüssen zu schützen,
versuchen wir jetzt jeden einzelnen unserer H-Stollen mit neben-
stehender Schutzmarke zu versehen, welche hierauf beim Einkauf!

Freiwilligen und Zeugnisse gratis und franco.

Leonhardt & Co.
Berlin N.W., Schiffbauerdamm 8.

11. Ziehung der 4. Klasse 197. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mkt. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

3. November 1897, nachmittags.

127 310 585 717 313 57 73 1118 303 84 577 604 7 700 858 2000 22 39
234 51 62 384 499 826 46 952 3083 134 200 512 62 679 95 [1500] 906 [3000]
4011 [3000] 60 129 281 383 452 26 247 536 71 608 [3000] 752 [3000] 5267 351 72
461 515 696 735 36 866 86 91 6294 391 515 629 [3000] 1049 768 96 901 7219 61
77 482 556 671 810 [3000] 87 8016 49 91 236 [1500] 420 94 508 700 [3000] 43 96
961 90 916 [1500] 284 307 11 39 [3000] 402 91 [3000] 614 [1500] 53 [3000] 716 69
[3000] 806 94

10181 302 5 471 567 69 86 646 75 710 811 927 [3000] 29 [1500] 1101 299 304
69 606 85 702 30 82 803 567 12127 [3000] 234 374 75 428 635 80 806 74 13048 100
71 90 202 497 532 922 910 13288 73 547 82 708 802 15105 469 507 694 718
91 16196 227 63 [3000] 74 91 92 [5000] 357 522 201 982 12106 304 544 718
92 37 817 48 62 927 61 70 [3000] 18025 82 287 71 820 47 62 94 955 19387
699 945

20055 62 400 59 86 02 858 64 79 907 37 21001 27 136 87 300 58 [5000] 65
407 68 650 99 22089 137 96 224 59 398 450 57 [3000] 62 73 579 [1500] 628 764 99
911 [3000] 91 22067 30 102 315 64 77 301 99 560 [5000] 614 [1500] 721 915 41
21012 44 258 555 818 935 52 25031 432 [3000] 99 560 644 841 91 30055 [3000]
6270 356 435 85 540 69 638 64 92 765 27016 214 257 406 991 143 907 90
92983 [3000] 95 225 63 490 731 69 81 914 29028 230 55 320 53 413 [1500] 90
[1500] 614 709 54 858

20218 30 59 556 63 812 91 31076 106 53 335 44 402 84 518 759 824 61
41 706 34384 501 61 645 70 [5000] 92 275 931 455 527 905 17 78 389 [1500]
525 737 81 967 32616 52 417 19 32 74 301 89 909 717 958 95 37224 483 [3000]
611 836 77 [5000] 919 62 38040 62 64 199 619 96 753 817 30237 [3000] 488 611

40778 97 322 48 410 50 553 624 70 883 92 41000 [5000] 64 304 54 245 506
38 52 60 88 97 322 48 410 50 553 624 70 883 92 41000 [5000] 64 304 54 245 506
38 52 60 88 97 322 48 410 50 553 624 70 883 92 41000 [5000] 64 304 54 245 506
38 52 60 88 97 322 48 410 50 553 624 70 883 92 41000 [5000] 64 304 54 245 506

540 623 845 98 56 5570 205 79 301 605 757 82 51109 12 58 82 459
540 623 845 98 56 5570 205 79 301 605 757 82 51109 12 58 82 459
540 623 845 98 56 5570 205 79 301 605 757 82 51109 12 58 82 459
540 623 845 98 56 5570 205 79 301 605 757 82 51109 12 58 82 459

74 206 306 40 462 641 776 973 00075 136 80 373 404 641 828 918 69 61168 286 92 400 [5000] 59 81 565
345 70 65184 501 61 645 70 [5000] 92 275 931 455 527 905 17 78 389 [1500]
67292 311 57 61 587 706 10109 79 207 368 514 659 [1500] 822 959
50 56 006 988 99 447 677 801 71042 55 151 94 [5000] 215 33 45 60 411
575 90 301 948 72025 104 409 309 720 888 14018 176 314 509 30 34022 122 357 829 91

370 674 389 99 56 5570 205 79 301 605 757 82 51109 12 58 82 459
370 674 389 99 56 5570 205 79 301 605 757 82 51109 12 58 82 459
370 674 389 99 56 5570 205 79 301 605 757 82 51109 12 58 82 459
370 674 389 99 56 5570 205 79 301 605 757 82 51109 12 58 82 459

183 73 282 335 74 483 780 64 [5000] 73 882 95 00024 431 289 51 918 638 922
32201 450 844 848 922 915 00090 253 92 240 58 732 840 89 00011 110 63 329 94 414 300 55 931
91030 11 50 20 [5000] 647 [3000] 728 889 93008 52 109 53 56
340 408 517 609 310 617 00180 150 255 578 634 [5000] 955 00012 382 534
96 601 4 6 65 708 207 00180 150 255 578 634 [5000] 955 00012 382 534
96 601 4 6 65 708 207 00180 150 255 578 634 [5000] 955 00012 382 534

92476 610 27 713 43 99 859 907 68 00010 28 62 129 264 10 918 638 922
789 879 83 979 100029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
31 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
31 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]
91 800 11 00029 111 00011 282 357 81 89 430 96 613 740 39 904 [3000]

91 800 11 000